

Antrag A-4
Juso-Bezirk Hannover**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme**Integration durch Arbeit - Diskriminierung verhindern**

1 Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion auf, sich
2 dafür einzusetzen, dass der abgesenkte Beitrag
3 der Vergütungen bei den sogenannten 1-Euro-Jobs
4 (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädi-
5 gung) bei Geflüchteten von 80 Cent wieder auf 1,05
6 Euro die Stunde angehoben wird. Weiterhin fordern
7 wir die Bundestagsfraktion dazu auf, die Vergütung
8 bei 1-Euro-Jobs mittel- bis langfristig auf Mindest-
9 lohniveau zu erhöhen.

10

11 Begründung

12 Die Absenkung des Lohnes nur bei Asylbewerber*in-
13 nen wurde damit begründet, dass externe Kosten,
14 wie z.B. Fahrtkosten oder Arbeitskleidung in der Re-
15 gel wegfallen würden, da die meisten Betroffenen
16 den 1-Euro-Job in einer Gemeinschaftsunterkunft
17 oder in einer ähnlichen Einrichtung ausüben wür-
18 den. Dies trifft laut Statistik allerdings nur in höchst-
19 tens 25 Prozent der Fälle zu.

20 Diese Änderung stellt eine Diskriminierung dar und
21 erschwert die eigentlich angestrebte Integration
22 durch Arbeit, da sich ein Teil der betroffenen Asylbe-
23 werber*innen nun im Vergleich zu deutschen 1-Euro-
24 Jobber*innen diskriminiert fühlt und unter diesen
25 Umständen nicht mehr arbeiten möchte. Die Mög-
26 lichkeit der Integration durch Beschäftigung, die in
27 meisten Fällen zudem außerhalb der Unterkünfte in
28 kommunalen Betrieben stattfindet, sollte nicht ab-
29 gewertet oder eingeschränkt werden.